

HPO 5/1 PURO NOVA HPO 6/1 MODESTO NOVA

ROWI
GROWING PERFECTION | SINCE 1964



DE PELLET-HEIZOFEN

Originalbetriebsanleitung



Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät.

1 03 04 0070

1 03 04 0072



Inhalt

1. Garantiebestimmungen 4

2. Produktbeschreibung 4

2.1	Allgemeines	4
2.2	Typenschild	5
2.3	Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Alarm Codes	5
2.5	Technische Daten	6
2.6	Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)	7
2.7	Emissions-Werte (für den Schornsteinfeger)	8
2.8	Untersagte Anwendungsbereiche	8
2.9	Sicherheitsinformationen	8
2.9.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.9.2	Spezifische Sicherheitshinweise	10
2.10	Lieferumfang	12

3. Zulässiger Brennstoff 12

3.1	Was sind Holzpellets?	12
3.2	Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?	13
3.3	Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?	13
3.4	Lagerung und Transport	13

4. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb 14

4.1	Auspacken des Lieferumfangs	14
4.2	Aufbewahren der Originalverpackung	14

5. Aufstellanleitung 14

5.1	Geräteübersicht	14
5.2	Aufstellen des Pelletofens	15
5.3	Abgasanlage	16
5.3.1	Allgemeine Informationen	16
5.3.2	Wichtige Hinweise	16
5.3.3	Anschluss an den Schornstein	16

6. Bedienungsanleitung 17

6.1	Display: Tastenbelegung und Funktionsbeschreibung	17
6.2	Pellettank auffüllen	17
6.3	Inbetriebnahme	18
6.3.1	Einstellen der gewünschten Raumtemperatur	18
6.3.2	Einstellen der gewünschten Betriebsleistung	18
6.3.3	Einschalten	18
6.3.4	Abschalten	18

7. Benutzer Menü - Einstellung Tag / Uhrzeit / TIMER 19

7.1	Wochentag einstellen (Mn01)	19
7.2	Uhrzeit einstellen (Mn02 Stunden)	19
7.3	Uhrzeit einstellen (Mn03 Minuten)	20
7.4	Timerfunktion (Mn05- Mn06- Mn07- Mn08- Mn09- Mn10)	20

8. Alarm Meldungen 20

9. Reinigung und Wartung 21

9.1	Reinigung durch den Benutzer	21
9.1.1	Reinigungsarbeiten, die wöchentlich durchzuführen sind	21
9.1.2	Reinigung der Oberfläche	23
9.1.3	Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze	23
9.1.4	Reinigung des Glases	23
9.1.5	Reinigung am Saisonende	23
9.1.6	Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen	24

10. Kontaktaufnahme 24

11. Ersatz- und Ausstattungsteile 25

11.1	HPO 5/1 Puro Nova	25
11.2	HPO 6/1 Modesto Nova	27

12. Entsorgung 29

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Marke **ROWI** entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Pellet-Heizofens erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Heizofen zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Pellet-Heizofen wünscht Ihnen Ihre

Güde GmbH & Co. KG

Birkichstr. 6, 74549 Wolpertshausen

Telefon +49-(0)7904/700-0

Fax +49-(0)7904/700-250

www.guede.com | info@guede.com

DE

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.



Beachten Sie, dass **vor** Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist (Siehe Kapitel 2.3).

Tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pelletofens ein, die auf dem Typenschild steht, sodass Sie diese bei Kontakt mit dem Güde-Service-Center stets griffbereit haben!

Seriennummer:

Symbolerklärung



Achtung Gefahr!

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.



Wichtiger Hinweis!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die für einen einwandfreien Betrieb dieses Gerätes unbedingt zu beachten sind. Nur so können etwaige Funktionsstörungen vermieden werden.



Wichtige Information!

Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



Transport von sperrigen oder schweren Waren stets von 2 Personen anzuwenden ab einem Gewicht von 15 kg für Verkaufs- und Transportkartons



Kennzeichnung zur Abfalltrennung



Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung.



Vor Nässe schützen!



Bedienungsanleitung lesen!



Packstückausrichtung oben!



Entsorgen Sie die Batterien nicht über den Hausmüll!



Vorsicht zerbrechlich!

1. Garantiebestimmungen

ROWI räumt dem Eigentümer des Produktes eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom Güde Service-Center oder einem beauftragten Fachbetrieb kostenlos behoben.

Für die Gültigkeit der Garantie ist folgendes erforderlich

- Das Produkt wird **fachgerecht installiert**, d.h. unter strikter Einhaltung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung sowie der geltenden nationalen, regionalen und lokalen Vorschriften. Hierunter fällt z.B. **die Abnahme des installierten Ofens durch den zuständigen Schornsteinfeger**.
- **Die Erstinbetriebnahme muss zeitnah nach Abnahme durch den Schornsteinfeger durch einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen.** Hierbei wird der Ofen entsprechend den vorliegenden Bedingungen eingestellt und alle eingebauten Komponenten auf ihre Funktion überprüft. Dies ist eine für den Kunden kostenpflichtige Dienstleistung. Nach erfolgter Inbetriebnahme wird vom Fachbetrieb das beiliegende Inbetriebnahmeprotokoll ausgefüllt und unterzeichnet.
- Die Verwendung und Wartung des Geräts erfolgt wie in der Bedienungsanleitung beschrieben
- Servicearbeiten, Wartungen und Reparaturen dürfen nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen
- Die Seriennummer auf dem Produkt darf nicht entfernt, gelöscht oder in irgendeiner Weise unkenntlich gemacht werden.

Gewährleistung

Ausgeschlossen von der Gewährleistung und Garantie sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z.B.

- Transportschäden jeglicher Art
- Fehler infolge unsachgemäßer Installation
- Fehler eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- Reinigung von Komponenten
- Anpassung an national unterschiedliche technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen, wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.
- Schäden, die durch Außeneinflüsse wie Wasser, Feuer, Blitzschlag, Spannungsspitzen oder ähnlichem hervorgerufen wurden

Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn an dem Gerät Teile ein-, an- oder umgebaut werden, die nicht von der Güde GmbH & Co. KG zugelassen sind. Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z.B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

Warum muss die Erstinbetriebnahme von einem Fachbetrieb durchgeführt werden?

Durch eine korrekte Einstellung und Überprüfung des Ofens wird verhindert, dass Folgeschäden auftreten können, die hohe Kosten nach sich ziehen können. Die Heizleistung des Ofens kann optimal genutzt werden und der Betrieb kann reibungslos verlaufen. Eventuell mangelhafte Teile werden zu diesem Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos ersetzt, bevor Folgeschäden auftreten können. Sollte erst später auffallen, dass wichtige Komponenten eine Störung verursachen, werden die Kosten dafür nicht übernommen.

2. Produktbeschreibung

2.1 Allgemeines

Der Pellet-Heizofen HPO 5/1 Puro Nova und HPO 6/1 Modesto Nova von **ROWI** verbindet den Komfort modernster Heiztechnik mit der wohligen Wärme und der Gemütlichkeit eines Kaminofens. Durch seine kompakte Bauweise und sein ansprechendes Design schafft dieser Pellet-Heizofen ein besonderes Ambiente und eine angenehme Atmosphäre in jedem Wohnraum. Dabei ist dieser qualitativ hochwertige Heizofen von **ROWI** ganz einfach und bequem zu bedienen. Die Förder-

schnecke befördert den Brennstoff vollautomatisch in den Brennraum, wo die Pelletts mit Hilfe eines elektrischen Zündwiderstands gezündet werden. Eine elektronische Regelung sorgt anschließend für einen reibungslosen Betrieb. Eine Tankfüllung reicht beim HPO 5/1 Puro Nova für eine Brenndauer von bis zu ca. 23 Stunden und beim HPO 6/1 Modesto Nova für eine Brenndauer von bis zu ca. 25 Stunden (jeweils nur bei Mindestwärmeleistung) im Dauerbetrieb. Ausgestattet mit einer programmierbaren Einschaltautomatik und einer Fernbedienung bietet Ihnen dieses Gerät höchsten Bedienkomfort.

Mit diesem Heizofen haben Sie sich für eine äußerst innovative und umweltfreundliche Heiztechnik entschieden. Holz, ein CO₂-neutraler und nachwachsender Bio-Brennstoff, schont nicht nur unsere Umwelt in vielfältiger Hinsicht sondern ist auch besonders unbedenklich bei Transport und Lagerung.

2.2 Typenschild

Das Typenschild dieses Pellet-Heizofens mit allen relevanten technischen Daten ist auf der Geräterückseite angebracht.

2.3 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Heizofen HPO 5/1 Puro Nova und der HPO 6/1 Modesto Nova ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Der Pellet-Heizofen HPO 5/1 Puro Nova ist eine freistehende Feuerstätte. Konzipiert für die Aufstellung in Wohnräumen ist er als **Sekundärheizung** ausschließlich für die Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. eines Raumverbundes. Der integrierte, geräumige Pellettank fasst beim HPO 5/1 Puro Nova einen Pelletvorrat von 11,5 kg und beim HPO 6/1 Modesto Nova einen Pelletvorrat von 15 kg. Je nach Wärmebedarf reicht eine Tankfüllung für die Beheizung von ca. 9,6 bis 23 Stunden beim HPO 5/1 Puro Nova und von ca. 10,7 bis 25 Stunden beim HPO 6/1 Modesto Nova im Dauerbetrieb. Auch während des Heizbetriebes kann der Pellettank gefahrlos nachgefüllt werden. Achten Sie darauf, dass beim Befüllen bzw. Nachfüllen kein Fremdkörper in den Pellettank gelangt.

Aus dem Pellettank werden die Pellets mit Hilfe einer Förderschnecke in den Brennraum transportiert. Dort werden die Pellets dann automatisch elektrisch gezündet. Ein Temperaturfühler überwacht permanent die Raumtemperatur. Zusammen mit der zuvor eingestellten Heizleistung steuert die erreichte Raumtemperatur die weitere Fördermenge. Eine digital-elektronische Überwachung regelt das optimale Verhältnis von Verbrennungsluft, Pelletmenge und Betriebstemperatur und führt dadurch zu einer optimalen Verbrennung mit geringen Emissionswerten.

Beachten Sie, dass vor Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme. (Halten Sie für diesen die „Trippel-Werte“ (Kap. 2.6) und die „Wichtigen Hinweise“ (Kap. 5.3.2) bereit)

Beachten Sie bei der Installation des Ofens unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Dieser Ofen ist **ausschließlich für die Verfeuerung staubarmer Holzpellets nach DINplus und ENplus-A1 geeignet**. Verfeuern Sie niemals Stückholz, Abfälle oder sonstige Gegenstände.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

2.4 Alarm Codes

- ▶ **BLAC OUT:** Bei Stromausfall schaltet der Ofen aus. Nach dem Stromausfall führt der Ofen einen Abschaltzyklus durch. Am Display erscheint „BLAC OUT“. Nach dem Abschaltzyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.
- ▶ **SERV:** Am Display erscheint „Serv“. Der Ofen hat 900 Betriebsstunden erreicht und benötigt einen Service.
- ▶ **ALAR/NO/ACC:** Wenn in der Einschaltphase kein Anstieg der Rauchgastemperatur nach circa 15 Sekunden stattfindet. Z.B.: keine Pellets im Behälter. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurückzusetzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf reinigen und den Ofen wieder einschalten.
- ▶ **ALAR/NO/FIRE:** Wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet z.B.: keine Pellets im Tank. Am Display erscheint „ALAR/NO/

FIRE“. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurückzusetzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf ausleeren und den Ofen wieder einschalten.

- **ALAR/FAN/FAIL:** Wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht fühlt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurückzusetzen. Ein Service wird benötigt.
- **ALAR/SOND/FUMI:** Wenn der Rauchgassensor defekt oder nicht verbunden ist. Am Display erscheint “ALAR/SOND/UMI“. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurückzusetzen. Ein Service wird benötigt.
- **ALAR/DEP/SIC/FAIL:** Led ALC am Display blinken. Mögliche Ursachen dieses Alarms: Verstopfung in Abgasabzug oder mögliche Ofen Überhitzung. In beiden Fällen funktioniert der Antriebsmotor der Schnecke nicht mehr und der Ofen schaltet aus. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurückzusetzen. Die mögliche Aktivierung des Sicherheitsthermostats auf der Hinterseite des Ofens. Das Absicherungsstopfen anschrauben und die Taste unten drücken. Wenn dieses Problem oft passiert wird ein Service benötigt.
- **ALAR/HOT FUMI:** Wenn die Rauchtemperatur die 280°C überschritten wird, schaltet sich der Ofen aus. Display zeigt “ALAR/HOT FUMI“. Die Anzeige ALC blinkt. Der Alarm kann direkt am Bediendisplay zurückgestellt werden (On / Off Taste für 2 Sekunden).



Drücken Sie während der Abkühlphase niemals den Ein-/Ausschalter (Hauptschalter) auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker!

2.5 Technische Daten

Modell	HPO 5/1 Puro Nova	HPO 6/1 Modesto Nova
Artikelnummer	1 03 04 0070	1 03 04 0072
Geprüft nach	EN16510-1 (2022) + EN16510-2-6 (2022)	
Art der Feuerstätte	Typ B	
Zulässiger Brennstoff	Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 8 % (DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets)	
Brennstoffverbrauch Unter Prüfbedingungen erfasst. Verbrauch ist abhängig von der Heizstufe, der Brennstoffqualität etc.	ca. 0,5 – 1,2 kg/h	ca. 0,62 – 1,41 kg/h
Energieeffizienzklasse	A+	A+
Energieeffizienzindex (EEI)	124	121
Raumheizungsjahresnutzungsgrad: Nennwärmeleistung η_s	84%	82,1%
Wärmeleistung:		
Nennwärmeleistung P_{nom}	5,0 kW	5,9 kW
Mindestwärmeleistung P_{min}	2,3 kW	2,7 kW
Raumwärmeleistung:		
Nenn-Raumwärmeleistung P_{SHnom}	5,0 kW	5,9 kW
Teillast-Raumwärmeleistung P_{SHpart}	2,3 kW	2,7 kW
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes)		
Bei min. Heizleistung (ON1)	90,0 %	91,0 %
Bei max. Heizleistung (ON5)	88,0 %	87,0 %
Hilfsstromverbrauch:		
Nennwärmeleistung e_{lmax}	0,045 kW	0,075 kW
Mindestwärmeleistung e_{lmin}	0,035 kW	0,060 kW
Bereitschaftszustand e_{lsB}	0,001 kW	0,003 kW

Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	
Sonstige Regelungsoptionen	Mit Fernbedienung	
Wärmebelastung	5,6 kW	6,7 kW
Regelbereich	2,3 – 5,0 kW	2,7– 5,9 kW
Heizstufen	5	5
Versorgungsspannung und Frequenz E,f	230 V~50 Hz	230 V~50 Hz
Max. elektrische Leistungsaufnahme Bei der Zündungsphase $W_{\max}$	290 W	290 W
Tankinhalt	11,5 kg	15,0 kg
Heizdauer mit einer Tankfüllung	ca. 9,6 – 23 h	ca. 10,7 – 25,0 h
Mindestraumvolumen	40 m ³	40 m ³
Raumheizvermögen Abhängig von Isolierung und Lüftungsintervall.	135 m ³	165 m ³
Abgasrohrstutzen d_{out}	Ø 80,0 mm	Ø 80,0 mm
Gesamtabmessung der Feuerstätte (L, H, W)	ca. 56,0 x 82,5 x 44,0 cm	ca. 51,0 x 95,0 x 51,5 cm
Gewicht der Feuerstätte m	ca. 46,0 kg	ca. 75,0 kg
Kontakt Daten	Güde GmbH & Co. KG Birkichstr. 6 74549 Wolpertshausen GERMANY Telefon +49-(0)7904/700-0 Fax +49-(0)7904/700-250 info@guede.com www.guede.com	

Tab.1: Technische Daten

2.6 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)

Zugbedarf (Mindestförderdruck des Schornsteins)		
Stufe 1 (p_{part})	5 Pa	6 Pa
Stufe 5 (p_{nom})	12 Pa	13 Pa
Abgastemperatur		
Bei min. Heizleistung (T_{spart})	min. 117,0 °C	min. 116 °C
Bei max. Heizleistung (T_{snom})	max. 200,2 °C	max. 219 °C
Abgasmassenstrom		
Bei min. Heizleistung ($\dot{V}_f, g_{\text{part}}$)	3,3 g/s	3,3 g/s
Bei max. Heizleistung ($\dot{V}_f, g_{\text{nom}}$)	4,2 g/s	4,8 g/s
Durchschnittlicher CO₂-Gehalt		
Bei min. Heizleistung (ON1)	min. 5,2 %	min. 6,0 %
Bei max. Heizleistung (ON5)	max. 9,2 %	max. 9,5 %
CO-Gehalt auf 13 % O₂		
Bei min. Heizleistung ($\text{Co}_{\text{part}}(13\%\text{O}_2)$)	130 mg/m ³	159 mg/m ³
Bei max. Heizleistung ($\text{Co}_{\text{nom}}(13\%\text{O}_2)$)	71 mg/m ³	63 mg/m ³
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm (T-Klasse)	T200G	
Betriebsart (CON)	Das Gerät ist für den Dauerbetrieb geeignet	

Tab.2: Trippel-Werte

2.7 Emissions-Werte (für den Schornsteinfeger)

Staubemission:

PM _{part} (13%O ₂)	20 mg/m ³	19 mg/m ³
PM _{nom} (13%O ₂)	20 mg/m ³	15 mg/m ³

Kohlenwasserstoff-Emissionen:

OGC _{part} (13%O ₂)	3 mg/m ³	3 mg/m ³
OGC _{nom} (13%O ₂)	3 mg/m ³	1 mg/m ³

CO-Emissionen:

CO _{part} (13%O ₂)	130 mg/m ³	159 mg/m ³
CO _{nom} (13%O ₂)	71 mg/m ³	63 mg/m ³

Stickoxid-Emissionen:

NOx _{part} (13%O ₂)	157 mg/m ³	119 mg/m ³
NOx _{nom} (13%O ₂)	156 mg/m ³	128 mg/m ³

* PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide, bezogen auf 13 % O₂.

Tab.2b: Trippel-Werte

2.8 Untersagte Anwendungsbereiche

- ▶ Die Inbetriebnahme dieses Heizofens ohne vorherige Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist untersagt. Bei der Installation sind sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften zu beachten.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Räumen mit weniger als 40 m³ Raumvolumen betrieben werden.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Schlaf- und Badezimmern betrieben werden.
- ▶ Die Befeuerung des Ofens mit anderen Gegenständen, wie z. B. Stückholz oder Abfällen ist untersagt. Dieser Ofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets befeuert werden.
- ▶ Zum Zünden der Flamme dürfen keine entzündlichen Flüssigkeiten verwendet werden.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Brennraurtür offen ist. Stellen Sie sicher, dass die Brennraurtür während des Betriebs stets geschlossen bleibt.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass die oberen, vorderen und seitlichen Belüftungsöffnungen stets frei zugänglich sind.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Raum, in dem der Ofen betrieben wird, nicht ausreichend belüftet ist. Achten Sie stets auf eine ausreichende Belüftung.

2.9 Sicherheitsinformationen

Eine unsachgemäße Benutzung dieses Pellet-Heizofens kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

2.9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



Bedienungsanleitung lesen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.

Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen. Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Gerät nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Gerät durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Für sicheren Stand sorgen. Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.

Kontakt mit heißen Teilen vermeiden. Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern können und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine spitzen Gegenstände verwenden. Führen Sie niemals spitze und/oder metallische Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehörteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

Nicht im Ex-Bereich verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel befinden. Durch heiße Flächen am Gerät können sich diese Substanzen entzünden.

DE

- ▶ Holen Sie vor Inbetriebnahme beim zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung ein. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme des **ROWI** Pellet-Heizofens.
- ▶ **Beachten Sie die Trippel-Werte Tabelle (siehe Kapitel 2.6) und die Wichtigen Hinweise (siehe Kapitel 5.3.2).**
- ▶ Beachten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften.
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf erst nach dem erfolgten, fachgerechten Anschluss an den Schornstein mit dem Stromnetz verbunden werden. **Die Anschlussrohre müssen absolut dicht sein.**
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich in Räumen mit einem Raumvolumen von mindestens 40 m³ aufgestellt werden.
- ▶ **Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen nicht in Schlaf- und Badezimmern.**
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer maximalen Länge von 30 mm betrieben werden. Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.
- ▶ Befüllen Sie den Pellet-Heizofen ausschließlich über die Einfüllöffnung des Pellettanks. Das manuelle Befüllen des Brennraumes mit Brennstoff ist untersagt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass beim Befüllen bzw. Nachfüllen, kein Fremdkörper in den Pellettank gelangt.
- ▶ Sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Raumbelüftung. Achten Sie während des Betriebes unbedingt darauf, dass sämtliche Belüftungsöffnungen frei zugänglich sind. Blockierte Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Verbrennung.
- ▶ Im Falle einer Störung wird automatisch die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Starten Sie den Heizofen erst wieder, wenn die Fehlerquelle beseitigt ist.
- ▶ **Entfernen Sie niemals das im Pellettank installierte Schutzgitter.**
- ▶ Stellen Sie keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände auf den Ofen.

- ▶ Halten Sie stets zu allen Seiten die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ein. Beachten Sie, dass der Ofen im Standby-Betrieb oder im Falle einer Zeitprogrammierung selbstständig startet.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel zugänglich ist.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Fachmann, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Untergrund der Belastung des Heizofen gewichts standhält.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund aus nicht-brennbaren Materialien besteht (z. B. Fliesen). Verwenden Sie, wenn nötig, eine feuerfeste Bodenplatte. Die Bodenplatte muss im Frontbereich des Ofens mindestens 50 cm und an den Seiten mindestens 30 cm überstehen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Aufstellung des Heizofens mit Hilfe einer Wasserwaage (auf der horizontalen (X- und Y-Achse) und vertikalen Ebene (Z-Achse)).
- ▶ Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoff oder sonstige Zündhilfen, um den Pellet-Heizofen zu zünden oder die Glut aufzufrischen.
- ▶ Achten Sie bei der Inbetriebnahme und während des Betriebes unbedingt darauf, dass die Tür des Brennraumes stets geschlossen ist.
- ▶ Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, Zusatzgeräte und Ersatzteile, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden. Das Austauschen und Montieren von Ersatzteilen darf ausschließlich von autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt werden.
- ▶ Lassen Sie den Pellet-Heizofen einmal pro Jahr von einem autorisierten Fachmann bzw. Unternehmen warten. Wenden Sie sich frühzeitig an das **Güde** Service-Center, um die Kontaktdaten für entsprechend autorisierte Unternehmen zu erhalten und einen Wartungstermin zu vereinbaren.
- ▶ Berühren Sie während des Betriebes niemals die Glasscheibe oder die Brennraumtür. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.
- ▶ Beginnen Sie mit Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten erst, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist. Stellen Sie die Temperatur auf 5°C und warten Sie, bis alle Hauptbauteile stillstehen. Dies erfahren Sie im Menü „Info“ (Kap. 6.6). Dann bringen Sie den Hauptschalter auf „0“ und den Stecker herausziehen. Wenn alle drei ersten Zeilen des Displays auf NULL stehen, dann ist der Pelletofen im Stillstand.
- ▶ Schalten Sie im Falle eines Schornsteinbrandes den Ofen sofort am Ein-/Aus-schalter (Hauptschalter, siehe Abb. 1a) ab und ziehen Sie den Netzstecker aus

der Steckdose. Versuchen Sie auf keinen Fall den Brand selbst zu löschen. Schützen Sie niemals Wasser in einen brennenden Schornstein. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr! Lassen Sie zur Identifizierung der Brandursache den Schornstein unbedingt von Ihrem Bezirksschornsteinfeger überprüfen, bevor Sie den Pellet-Heizofen wieder in Betrieb nehmen.

- ▶ Schalten Sie den Ofen sofort am Ein-/Ausschalter (Hauptschalter, siehe Abb. 1a) ab, wenn aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht. Sorgen Sie für eine gute Raumbelüftung, indem Sie sämtliche Fenster öffnen. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, bevor Sie die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln. Ziehen Sie, wenn nötig einen Fachmann hinzu. Starten Sie das Gerät nicht, bevor die Ursache der Rauchentwicklung geklärt und behoben wurde.
- ▶ Machen Sie die sich im Raum befindlichen Personen auf die Gefahren, die der Betrieb dieses Ofens mit sich bringt, aufmerksam.

2.10 Lieferumfang

- ▶ Pelletofen
- ▶ Handschuhe
- ▶ Bedienungsanleitung
- ▶ Inbetriebnahmeprotokoll
- ▶ Erstinbetriebnahme
- ▶ Batteriekonformität
- ▶ EU-Konformitätserklärung
- ▶ Fernbedienung
- ▶ Tankabdeckung
- ▶ Netzkabel mit Stecker
- ▶ Energielabel

3. Zulässiger Brennstoff



Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets betrieben werden. Dabei müssen die Pellets folgende Eigenschaften erfüllen:

Durchmesser	6 mm
Länge	max. 30 mm
Heizwert	ca. 5 kWh/kg (ca. 18 MJ/kg)
Restfeuchte	max. 8 %



Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.

3.1 Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind zylindrische Presslinge aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz). Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck gepresst. Das holzeigene Lignin wird beim Pressen durch den Pressdruck und durch die dabei entstehende Wärme klebefähig und ummantelt die Zellulosefasern. Der Energiegehalt eines Kilogramms Pellets entspricht ungefähr dem Energiegehalt eines halben Liters Heizöl.

Im Einzelnen bieten Holzpellets die folgenden Vorteile:

Geringes Risiko bei Transport und Lagerung! Der Transport und die Lagerung von Holzpellets sind unbedenklich. Es be-

steht weder Explosions- und Brandgefahr noch die Gefahr einer Wasserverschmutzung.

Günstige Brennstoffpreise! Der Preis für Holzpellets entwickelt sich bislang unabhängig vom Gas- und Ölpreis. Holzpellets stellen eine kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Dabei ist eine flächendeckende Versorgungssicherheit gewährleistet.

Geringe Lagerkapazität erforderlich! Holzpellets benötigen auf Grund ihrer hohen Energiedichte ein deutlich geringeres Lagervolumen als andere biogene Brennstoffe, wie z. B. Stückholz.

Hoher Heizwert bei geringem Reinigungsaufwand! Der Aschegehalt und die Restfeuchte von Holzpellets sind geringer als bei anderen biogenen Brennstoffen. Dies führt zu einem deutlich höheren Heizwert.

3.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?

Die Qualität des Brennstoffs entscheidet in hohem Maße über die Funktions- und Leistungsfähigkeit eines Pellet-Heizofens. Die auf dem Markt erhältlichen Holzpellets weisen immense Unterschiede in ihrer Form und Zusammensetzung auf. Diese Qualitätsunterschiede können den komplizierten Verbrennungsprozess stören und belasten zudem das komplette Heizsystem. So kann beispielsweise eine zu hohe Beimengung von Presshilfsmittel oder ein zu hoher Feinanteil zu einer Erhöhung der Gluttemperatur in der Brennkammer führen. Die dadurch verursachte Versinterung / Verschlackung kann dann sogar einen Totalausfall zur Folge haben. Ein reibungsloser Betrieb kann daher nur gewährleistet werden, wenn dem Heizsystem ausschließlich qualitativ hochwertiger Brennstoff zugeführt wird.



Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen ausschließlich mit DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets. Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass der Brennstoff die oben beschriebenen Eigenschaften erfüllt. Die Verwendung eines minderwertigen Brennstoffes kann im Schadensfall unter Umständen sogar zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche führen.

3.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?

DINplus-zertifizierte Holzpellets

Die Qualitätsanforderungen an den genormten Brennstoff sind in Deutschland in der DIN EN ISO 17225-1 und in Österreich in der ÖNORM M 7135 festgelegt. Das Zertifikat DINplus vereint die Qualitätsanforderungen beider Normen und stellt darüber hinaus weitere Anforderungen an die Abriebfestigkeit und an die Prüfverfahren. Nur bei Holzpellets nach DINplus garantieren wiederkehrende Kontrollen beim Pellethersteller die Einhaltung der Normen und weitergehenden Qualitätsanforderungen.

ENplus-A1 zertifizierte Holzpellets

Das EN plus Zertifikat wurde 2010 für Holzpellets eingeführt. Die EN plus stellt Anforderungen an Pellet Produktion, Qualitätssicherung, Kennzeichnung, Logistik, Zwischenlagerung und an die Auslieferung zum Verbraucher. Die EN plus kennt drei Klassen: EN plus-A1, EN plus-A2 und EN-B, die sich an den Vorgaben der EU-Norm DIN EN ISO 17225-1 orientieren. EN plus A1 ist die Güteklasse mit den höchsten Anforderungen an die Qualität der Holzpellets.

3.4 Lagerung und Transport

Werden Holzpellets unsachgemäß transportiert oder gelagert, können sie erhebliche Qualitätseinbußen erleiden und führen zudem zu Funktionsstörungen. Beachten Sie deshalb bei Transport und Lagerung unbedingt die folgenden Hinweise:

Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen!

Pellets quellen beim Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Nässe stark auf und werden somit unbrauchbar. Stark feuchte Pellets zerfallen und können darüber hinaus die Fördertechnik blockieren und beschädigen. **Sorgen Sie bei der Lagerung für eine gute Belüftung des Lagerraums. In nicht gut belüfteten Räumen „schwitzen“ die Pellets, wodurch Feuchtigkeit freigesetzt wird. Die entstandene Feuchtigkeit sorgt für eine erschwerte Zündung sowie zu Fehlermeldungen.**

Vorsichtig transportieren und einlagern!

Bei unvorsichtigem Transportieren und Einlagern sind die Pellets einer enormen mechanischen Belastung ausgesetzt, die zum Brechen und damit zur Erhöhung des Feinanteils führt. **Transportieren Sie Pellets stets vorsichtig und schonend, um den störenden Feinanteil so gering wie möglich zu halten.**

4. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

4.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist. Entnehmen Sie sämtliche Zubehör-Teile (Netzkabel etc.)* aus dem Pellet-Tank, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

4.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Pellet-Heizofens. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 12.

5. Aufstellanleitung

5.1 Geräteübersicht

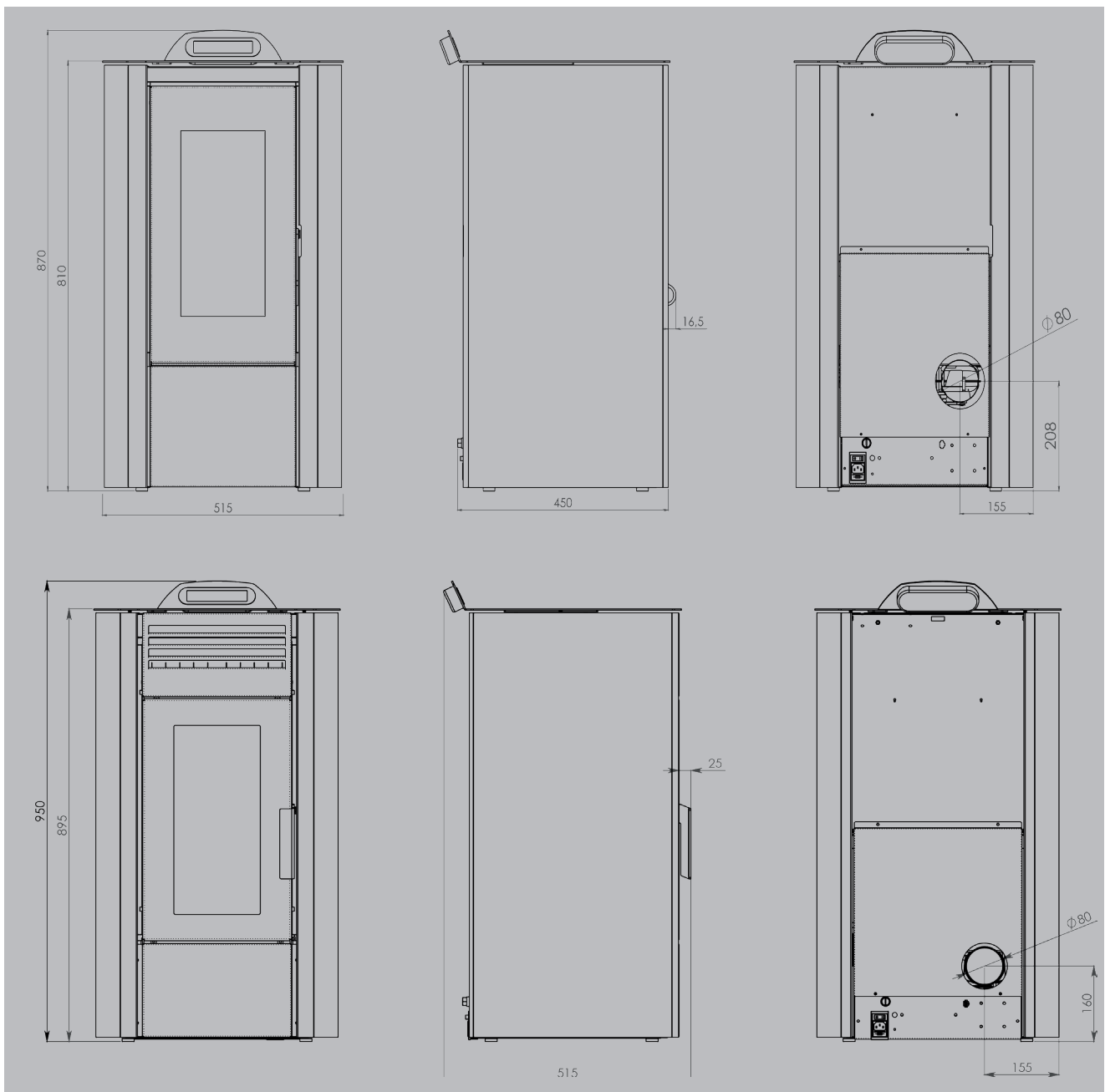


Abb. 1a: Geräteübersicht (Abbildung HPO 5/1 Puro Nova; HPO 6/1 Modesto Nova)

*modellabhängig

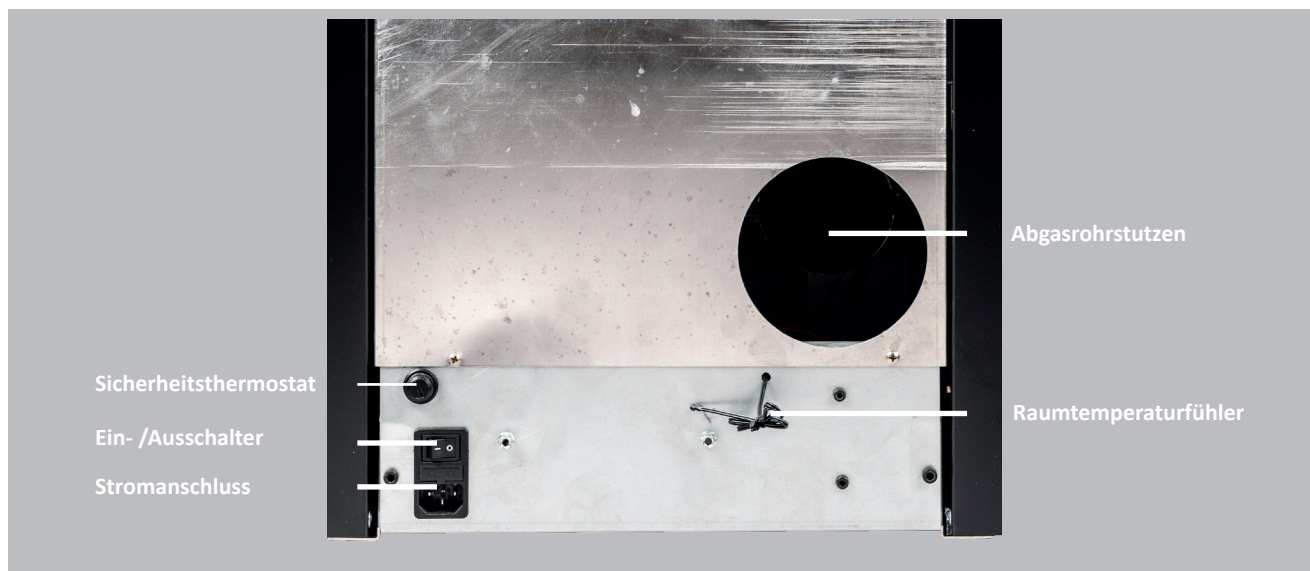


Abb. 1b: Geräteübersicht Rückseite (Abbildung modellabhängig)

5.2 Aufstellen des Pelletofens

Beachten Sie bei der Aufstellung dieses Pellet-Heizofens unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Der Pellet-Heizofen ist ein luftgeführter Einzelraumofen. Konzipiert zur Aufstellung in Wohnräumen ist er ausschließlich als **Sekundärheizung** zur Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. Raumverbundes geeignet.
- ▶ Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und waagerechte Standfläche. Richten Sie den Ofen mit einer Wasserwaage aus. (Beachten Sie die horizontale (X- und Y-Achse) und vertikale Ebene (Z-Achse)).
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in Räumen mit einem Volumen von mindestens 40 m³ auf. **Betreiben Sie dieses Gerät niemals in Schlaf- und Badezimmern.**
- ▶ Stellen Sie das Gerät ausschließlich auf einen feuerfesten Untergrund. Verwenden Sie bei Bedarf eine feuerfeste Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte größer ist als der Heizofen. **Die Bodenplatte sollte zur Vorderseite mindestens 50 cm und zu allen anderen Seiten mindestens 30 cm überstehen.**
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Der Pellet-Heizofen hat ein hohes Leergewicht. Vergewissern Sie sich bereits vor der Aufstellung, dass der Untergrund dieser Belastung dauerhaft standhält.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel frei zugänglich ist. Verlegen Sie das Kabel so, dass es vor Beschädigungen geschützt ist. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen auf und sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Belüftung. Hierfür bietet Ihnen dieser Pellet-Heizofen die Möglichkeit der externen Ansaugung der Verbrennungsluft (siehe Kapitel 5.4).



Beachten Sie zusätzlich zu diesen Hinweisen unbedingt auch sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Bei Abweichungen zu den oben genannten Hinweisen sind stets die örtlichen Vorschriften zu beachten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

Mindestabstände unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Material, dB	0 mm
Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Material im unteren vorderen Strahlungsbereich, dF	800 mm
Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Material in der Decke, dC	750 mm
Mindestabstände von der Rückseite zu brennbaren Material, dR	100 mm
Mindestabstände zu den Seiten zu brennbaren Material, dS	200 mm
Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Material im seitlich vorderen Strahlungsbereich, dL	800 mm
Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Material, dP	800 mm

Tab. 3: Mindestabstände zu brennbaren Materialien

5.3 Abgasanlage

5.3.1 Allgemeine Informationen

Bei der Verbrennung von festen Brennstoffen, wie z. B. Pellets, entstehen Abgase, die mit Hilfe einer geeigneten Abgasanlage sicher über das Dach ins Freie geleitet werden müssen.



Für die Ausführung und Bemessung von Abgasanlagen sind die jeweilige Landesfeuerungsverordnung sowie DIN EN 13384-1 (Feuerungstechnische Berechnung von Schornsteinabmessungen) und DIN 18160-1 (Planung und Ausführung von Abgasanlagen) zu beachten.



Kontaktieren Sie unbedingt den zuständigen Bezirksschornsteinfeger, um sämtliche Details zur Abgasanlage zu klären, bevor Sie das Gerät anschließen.

5.3.2 Wichtige Hinweise

Beachten Sie beim Anschluss des Heizofens an den Schornstein unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Das Abgasrohr muss gemäß den geltenden Vorschriften an den Schornstein angeschlossen werden. Für weitere Informationen hierzu kontaktieren Sie unbedingt Ihren Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Das Abgasrohr darf nicht in der Nähe des Displays angebracht werden, sonst wird die Temperaturfunktion gestört.
- ▶ Verwenden Sie zur Befestigung der Abgasrohre ausschließlich hitzebeständige Materialien. Die in der Vertiefung der Abgasrohre eingebaute Silikondichtung muss mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Dieser Pellet-Heizofen verfügt über ein Gebläse, das die Abgase in den Schornstein drückt. Dabei entsteht im Brennraum ein Unterdruck und im gesamten Abgassystem ein leichter Überdruck. **Deshalb ist unbedingt sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem zwischen dem Pelletofen und dem Schornsteinanschluss absolut abgedichtet sein muss.**
- ▶ Der Durchmesser des Abgasanschlusses beträgt 80 mm. **Das Abgasrohrsystem darf nicht auf einen geringeren Durchmesser reduziert werden.**
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, insbesondere wenn im gleichen Raum oder Raumverbund gleichzeitig eine andere Feuerstätte oder eine Entlüftungseinrichtung betrieben wird. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Das Abgassystem muss über ausreichende Inspektions- und Reinigungsöffnungen verfügen. **Installieren Sie deshalb in jedem geradlinigen Teilstück des Abgassystems ein T-Stück, dessen freie Öffnung mit einer dicht abschließenden Klappe verschlossen ist.** Genaue Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Falls der Pelletofen dort aufgestellt wird, wo z.B. auch eine Dunstabzugshaube installiert ist, kann es zu einer Funktionsstörung kommen, weil Geräte, wie Dunstabzugshauben einen Unterdruck im Raum produzieren. Konsultieren Sie bitte diesbezüglich Ihren Schornsteinfeger.
- ▶ Dieser Pellet-Heizofen verfügt über ein Gebläse, das die Abgase in den Schornstein drückt. Dabei entsteht im Brennraum ein Unterdruck und im gesamten Abgassystem ein leichter Überdruck. **Deshalb ist unbedingt sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem zwischen dem Pelletofen und dem Schornsteinanschluss absolut abgedichtet sein muss.**
- ▶ **Gebläseunterstützte Feuerstätten sind in der Regel für eine Schornsteinmehrfachbelegung nicht geeignet.** Fragen Sie, wenn nötig, den zuständigen Schornsteinfeger, ob eine Mehrfachbelegung erlaubt ist oder das Gerät an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden muss.
- ▶ **Für eine umfassende Fehlerdiagnose muss im Falle einer Reklamation unbedingt eine aussagekräftige Abnahme-Bescheinigung (inkl. Zugkraftmessung) Ihres Schornsteinfegers vorgelegt werden. Der Mindestförderdruck des Schornsteins beträgt bei Stufe 1: 10 Pa, bei Stufe 5: 12-13 Pa. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.**

5.3.3 Anschluss an den Schornstein

Schließen Sie nun den Pellet-Heizofen gemäß den Anforderungen Ihres Bezirksschornsteinfegers an den Schornstein an:

1. Anschluss an einen bestehenden Schornstein

Soll ein bereits bestehender Schornstein benutzt werden, muss dieser unbedingt vorab vom zuständigen Schornsteinfeger überprüft werden. Erst wenn der Schornstein die Anforderungen des Ofens und des Bezirksschornsteinfegers erfüllt,

darf das Gerät angeschlossen werden. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.

2. Anschluss an einen externen Schornstein

Ist kein geeigneter Schornstein vorhanden, muss der Ofen an einen externen Schornstein angeschlossen werden. Sprechen Sie vorab sämtliche Details zum Abgassystem mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger ab. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.

Achten Sie darauf, dass die Abgasrohre (Verbindungsrohre zwischen Ofen und Schornstein) möglichst kurz sind. Zur Vermeidung von zusätzlichen Widerständen, empfehlen wir die Abgasrohre mit einer Steigung zum Schornstein zu verlegen.



6. Bedienungsanleitung

6.1 Display: Tastenbelegung und Funktionsbeschreibung

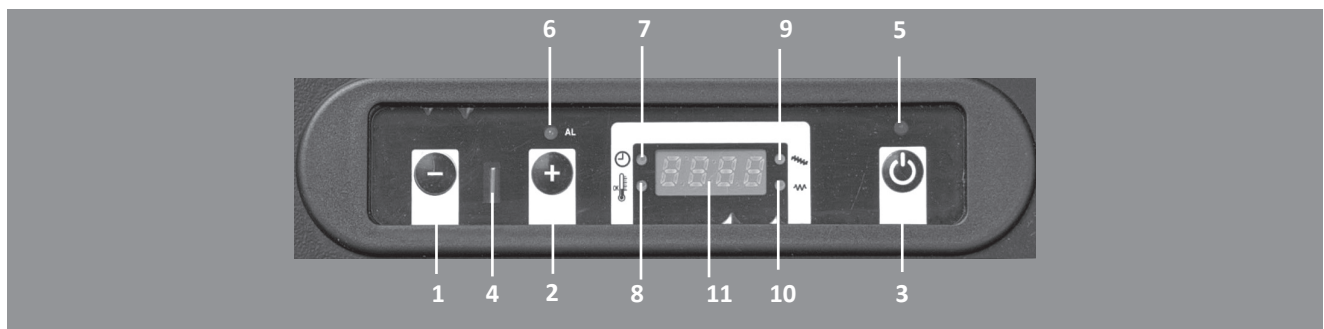


Abb. 3: Steuerungskonsole

Taste/Tastenkombination	Funktionsbeschreibung
1	Verringerung der Temperatur oder Leistung: Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von max. 40°C bis mind. 7°C verringern. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von max. 5 bis mind. 1 zu verringern.
2	Erhöhung der Temperatur oder Leistung: Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C erhöhen. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von mind. 1 bis max. 5 zu erhöhen.
3	EIN-/ AUS- Schalttaste: Diese Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Ofen EIN /AUS zuschalten.
4	Empfänger: Erhält die Einstellungen der Fernbedienung.
5	LED AL C: LED – Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.
6	LED AL F: LED – Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.
7	LED Programmierung: Wenn diese leuchtet, bedeutet dies, dass die Automatik oder Tagesprogrammierung aktiv ist.
8	LED Temperatur ok: "Eco" erscheint am Display und die gewünschte Temperatur blinkt. Dies bedeutet, dass die SOLLTEMPERATUR gleich der ISTTEMPERATUR ist.
9	LED Pellet Förderung: Die Schnecke fördert Pellets und das LED blinkt.
10	LED Glühzünder: Leuchtet nur, solange der Glühzünder aktiv ist, um die Pellets zu entzünden.
11	Display LED 7 Segment Anzeige: Das Display zeigt die Betriebsfunktionen, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung des Ofens. Im Fall von Fehlfunktionen des Ofens, zeigt das Display die Alarmmeldung (vgl. Paragraph).

Tab. 4: Tastenbelegung der Steuerungskonsole

6.2 Pellettank auffüllen

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Holzpellets, wie in Kapitel 3 beschrieben. Achten Sie beim Befüllen des Pellettanks unbedingt darauf, dass keine Fremdgegenstände in den Tank gelangen. Der Tank mit einem Fassungsvermögen von ca. 11,5kg (Puro Nova) bzw. 15 kg (Modesto Nova), kann über das Schutzgitter hinweg bis zur oberen Kante befüllt werden. Entfernen Sie niemals das Schutzgitter im Inneren des Tankes. Achten Sie darauf, dass beim Einfüllen so wenig wie möglich

Staub in den Pellettank gelangt. Der Pellettank kann auch während des Betriebes befüllt werden. Beachten Sie hierbei, dass der Ofen hohe Temperaturen annehmen kann. Berühren Sie den Ofen nicht, solange er noch heiß ist.

6.3 Inbetriebnahme

6.3.1 Einstellen der gewünschten Raumtemperatur

Minus Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange "SET" am Display erscheint, kann die Temperatur mit der (1 ) oder (2 ) Taste eingestellt werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

6.3.2 Einstellen der gewünschten Betriebsleistung

Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange POT am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Taste (1 ) oder (2 ) verringert oder erhöht werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

6.3.3 Einschalten

1. Pellettank zu 3/4 mit Pellets auffüllen.
2. Ofen mit dem gelieferten Kabel an eine Steckdose anschließen.
3. Hauptschalter (siehe Abb. 1a) betätigen. Es erscheint "OFF" auf dem Display.
4. Die Taste  zwei Sekunden lang drücken. Kurz danach wird der Abgasventilator sowie der Einschaltwiderstand aktiviert. Es erscheint "ACC"; die Zünder LED leuchtet auf. Nach ca. 1 Minute erscheint "LOAD <> PELL" im Wechsel: der Ofen fördert die Pellets und der Widerstand setzt die Einschaltungsphase fort.
5. Nach erreichter Temperatur wird "FIRE ON" angezeigt. Das zeigt an, dass der Ofen die letzte Einschaltungsphase angefangen hat. Nach dieser Phase wird der Ofen vollständig in Betrieb sein; die Zünder LED erlischt. Einige Minuten danach erscheint auf dem Display die Schrift "ON 1-2-3-4-5" je nach eingestellter Leistung und die Raumtemperatur wird angezeigt. Wird die eingestellte Temperatur erreicht, erscheint "ECO" auf dem Display, des Weiteren wird die gemessene Raumtemperatur gezeigt.
6. Die LED Temperatur leuchtet auf, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird.



Eine leichte Rauchentwicklung während des Startvorgangs ist möglich. Sorgen Sie insbesondere während der ersten Betriebsstunden für eine gute Belüftung im Aufstellraum. Die Erwärmung der Ofenkomponenten kann zur Ausdampfung des Lacks und somit zu einer Rauch- und Geruchsentwicklung führen.

6.3.4 Abschalten

Auf dem Display  Taste gedrückt halten, solange bis das Display "Cool" zeigt- die Abkühlphase wird eingeleitet. Die Abkühlphase ist beendet, wenn die Abgastemperatur bis auf ca. 40 °C gesunken ist.

Der Abgassauger funktioniert auch nach der Ausschaltung des Ofens, um den Brennraum schnell von den Rauchemissionen zu befreien.

Wenn der Ofen in dieser Phase wiedereingeschaltet wird, zeigt das Display "OFF/ATT". Das bedeutet, dass der Abschaltzyklus durchgeführt wird. Eine neue Einschaltung ist nur möglich, nachdem der Zyklus durchgeführt ist und das Led nicht mehr blinkt.



Während der Abkühlphase kann der Ofen nicht wieder gestartet werden.

Bestätigen Sie während der Abkühlphase niemals den Ein-/Ausschalter auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker!



Fernbedienung: „On/Off“ Taste mindesten 2 Sekunden gedrückt halten. Während des Abschaltzyklus zeigt das Display Cool und die LED blinkt bis die Abkühlung abgeschlossen ist. Beide Modelle sind mit einer Fernbedienung ausgestattet. Die für die Fernbedienung benötigte Knopfzelle vom Typ CR2025 ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss vom Kunden selbst beschafft werden.

7. Benutzer Menü - Einstellung Tag / Uhrzeit / TIMER

Das Display bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zum Abrufen und Verändern von unterschiedlichen Werten. Sowie zum Einstellen der automatischen An- und Ausschaltfunktionen (MN05 - MN06 - MN07 - MN08 - MN09 - MN10). Hierzu muss jedoch vorher der Wochentag und die Uhrzeit eingestellt werden.



Manche Parameter lassen sich nur vom Techniker ändern.

Folgende Funktionen bietet das Display-Menü:

Menü	Beschreibung	Anwender
MN01	Wochentag einstellen	Benutzer
MN02	Laufende Uhrzeit	Benutzer
MN03	Laufenden Minuten	Benutzer
MN04	Aktivierung technischen Parameter	Techniker
MN05	Timer (angeschaltet) ON 1	Benutzer
MN06	Timer (ausgeschaltet) OFF 1	Program 1 Benutzer
MN07	Freigabe TIMER1 ON/OFF	Benutzer
MN08	Timer (angeschaltet) ON 2	Benutzer
MN09	Timer OFF 2	Program 2 Benutzer
MN10	Freigabe TIMER2 ON/OFF	Benutzer

Tab.3: Menü Übersicht

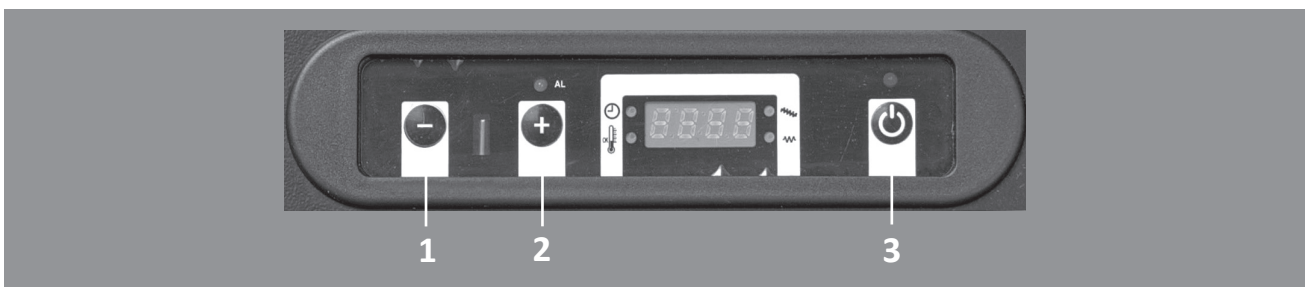


Abb. 4: Display

7.1 Wochentag einstellen (Mn01)

1. Die Taste 1 und dann die Taste 3 drücken bis die Anzeige Mn01 anzeigt.
2. Die Taste 1 und dann die Taste 2 drücken um der Tag einzustellen (bewegen sie sich mit der Tasten 1 und 2).
3. Der gewünschte Tag einstellen wie bei der folgenden Tabelle:

Menü	Zur Verfügung
DAY1	Montag
DAY2	Dienstag
DAY3	Mittwoch
DAY4	Donnerstag
DAY5	Freitag
DAY6	Samstag
DAY7	Sonntag
OFF	

Tab.3: Menü Mn01

7.2 Uhrzeit einstellen (Mn02 Stunden)

1. Die Taste 1 und dann die Taste 3 zweimal drücken bis die Anzeige Mn02 anzeigt.

2. Die Taste 1 und dann die Taste 2 drücken um die Stunden einzustellen.

7.3 Uhrzeit einstellen (Mn03 Minuten)

1. Die Taste 1 und dann die Taste 3 dreimal drücken bis die Anzeige Mn03 anzeigt.
2. Die Taste 1 und dann die Taste 2 drücken um die Minuten einzustellen.

7.4 Timerfunktion (Mn05 - Mn06 - Mn07 - Mn08 - Mn09 - Mn10)

Mit dieser Funktion können Sie den Pellet-Heizofen individuell programmieren. Passen Sie die Ein- und Ausschaltzeiten Ihrem Tagesablauf an, indem Sie in diesem Menü festlegen, zu welchen Zeiten das Gerät betrieben werden soll. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3 drücken, bis die Anzeige "Mn05" auf dem Display angezeigt wird. Die Taste 1 und 2 drücken, um die automatische Einschaltzeit, in 10-Min. Abständen, einzustellen.
2. Die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3 drücken bis die Anzeige "Mn06" auf dem Display angezeigt wird. Die Taste 1 und 2 drücken, um die automatische Ausschaltzeit, in 10-Min. Abständen, einzustellen.
3. Die Taste 1 und dann mehrmals die Taste 3 drücken bis die Anzeige "Mn07" auf dem Display angezeigt wird. Um nun das automatische Einschalten zu aktivieren (TIMER1), stellen sie "Mn07 "ON" mithilfe der Taste 2 ein. Die Timer-Led leuchtet auf.
4. Um das automatische Ausschalten zu aktivieren (TIMER2), stellen sie Mn07 "OFF" mithilfe der Taste 2 ein. Ist die Timer 2 nicht freigegeben, schaltet sich der Timer-Led aus.
5. Gleiche Vorgang für das Programm 2, nur werden die Coden Mn08 - Mn09 - Mn10 verwendet.

8. Alarm Meldungen

Fehlermeldung	Beschreibung
BLAC OUT	Bei Stromausfall schaltet der Ofen aus. Nach dem Stromausfall führt der Ofen einen Abschaltzyklus durch. Am Display erscheint "BLAC OUT", begleitet von einem Piepton, welcher durch Taste 2 quittiert werden kann. Nach dem Abschaltzyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.
SERV	Am Display erscheint "Serv". Der Ofen hat 900h Betriebsstunden erreicht und benötigt ein Service durch Kundendienst
ALAR/NO/ACC	Wenn in der Einschaltphase kein Anstieg der Rauchgastemperatur nach zirka 15 Minuten stattfindet. Z.B.: keine Pellets im Behälter. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brennpf reinigen und den Ofen wiedereinschalten.
ALAR/NO/FIRE	Wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet z.B.: keine Pellets im Tank. Am Display erscheint „Alarm No Fire“. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brennpf ausleeren und den Ofen wiedereinschalten.
ALAR/FAN/FAIL	Wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht fühlt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch Kundendienst ist benötigt.
ALAR/SOND/FUMI	Wenn der Rauchgassensor defekt oder nicht verbunden ist. Am Display erscheint "ALAR/SOND/UMI". On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch Kundendienst ist benötigt.
ALAR/HOT FUMI	Wenn die Rauchtemperatur 280 °C überschritten, schaltet der Ofen aus. Display zeigt "Alar / Hot fumi". Die Anzeige ALC blinkt. Der Alarm kann direkt vom Bedientafel zurückgestellt werden (On / Off Taste für 2 Sekunden).
ALAR/DEP/SIC/FAIL	ALC am Display blinkt. Mögliche Ursache: Verstopfung in Abgaszug oder mögliche Ofen Überhitzung. In beiden Fällen funktioniert der Schneckenmotor nicht mehr und der Ofen schaltet aus. Drücken sie On/Off am Display, um den Alarm zurück zusetzen. Die mögliche Aktivierung des Sicherheitsthermostats auf der Hinterseite des Ofens (Abb. A). Das Absicherungsstopfen anschrauben und die Taste unten drücken. Wenn dieses Problem oft passiert ist ein Service durch Kundendienst benötigt. <u>Bitte beachten Sie, dass das Sicherheitsthermostat nur maximal 2x zurückgesetzt werden kann.</u>

9. Reinigung und Wartung

9.1 Reinigung durch den Benutzer

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt immer Asche und Ruß an. Eine einwandfreie Funktionsfähigkeit und eine optimale Wärmeleistung sind nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Reinigung des Pellet-Heizofens gewährleistet. Reinigen Sie den Ofen deshalb sorgfältig und regelmäßig.



Beginnen Sie mit Ihren Reinigungsarbeiten erst, wenn sämtliche Bauteile des Pellet-Heizofens sowie die Verbrennungsrückstände im Brenntopf vollständig abgekühlt sind.

Trennen Sie den Pellet-Heizofen von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Verwenden Sie zum Aussaugen der Verbrennungsrückstände entweder einen speziellen Aschesauger oder einen Grobschmutz-/Aschefilter. Ein vorgeschalteter Grobschmutz-/Aschefilter verhindert eine Grobverschmutzung Ihres Saugers und dessen Filtersystem. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim **Güde** Service-Center.

Nachfolgend handelt es sich um durchschnittliche Zeitangaben, sollte die Zugkraft des Schornsteines bereits vorher nicht ausreichend sein oder auf der Glasscheibe der Brennkammer binnen ca. 1-3 Std. eine beachtliche Rußmenge gebildet werden, müssen die Reinigungsintervalle gekürzt werden, dass so wenig Rußpartikel wie möglich in den Aschekasten gelangen.

9.1.1 Reinigungsarbeiten, die wöchentlich durchzuführen sind

- ▶ Öffnen Sie die Brennraumbür. Reinigen Sie die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive, scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel. Nehmen Sie anschliessend den Aschekasten heraus und leeren Sie ihn (Abb. 5a).
- ▶ Entfernen Sie die Brennschale und den Boden der Brennkammer (Abb. 5b-c).
- ▶ Flamschutz Entfernung: den Flamschutz nach oben drücken, um sie aus der Halterung zu entfernen (Abb. 5d).
- ▶ Abschließend mit geeignetem Staubsauger den oberen und unteren Rand der Brennkammer von abgelagerter Asche befreien (Abb. 5e bis f) und wieder alles einsetzen.



Abb. 5a: Reinigung des Aschekastens



Abb. 5b: Reinigung des Brenntopfes

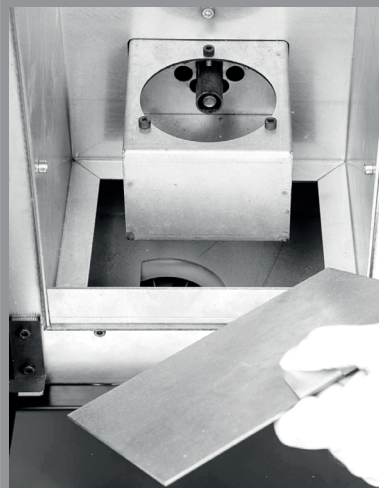


Abb. 5c: Boden der Brennkammer entfernen



Abb. 5d: Flammschutz entfernen



Abb. 5e: Reinigung des Aschekastens



Abb. 5f: Reinigung des Brenntopfes



Kontrollieren Sie das Abgasrohr mindestens einmal pro Monat. Öffnen Sie sämtliche hierfür vorgesehenen Inspektionsklappen und reinigen Sie das komplette Abgasrohr (siehe Abb. 6a und 6b). Bei Fragen zu diesem Vorgang wenden Sie sich an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger. Sollten Sie nach einer gewissen Betriebszeit feststellen, dass sich im Laufe eines Monats keine Rückstände im Abgasrohr ansammeln, können Sie diesen Reinigungszyklus an die vorhandenen Begebenheiten anpassen.



Abb. 6a: Reinigung des Aschekastens



Abb. 6b: Reinigung des Brenntopfes

9.1.2 Reinigung der Oberfläche

Reinigen Sie die Metalloberfläche nur mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive, scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.



Unsere Firma übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung von solchen Stoffen. Eventuelle Änderungen im Farbton der Metallteile sind auf unsachgemäßen Gebrauch des Ofens zurückzuführen.

9.1.3 Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze



Wenn die Flamme schwach ist, einen roten Farbton bekommt oder einen schwarzen Rauch aufweist, haben sich Ascheansätze und Anlagerungen entwickelt, die den korrekten Betrieb des Ofens nicht erlauben und die beseitigt werden müssen (Abb. 7).

Das Brenntopf soll jeden Tag entnommen werden, indem es aus seinem Sitz aufgehoben wird. Beseitigen Sie dann Asche und sich eventuell entwickelte Ansätze, indem Sie darauf achten, dass die verstopften Bohrungen mit einem scharfen nicht mitgelieferten Werkzeug freigemacht werden. Diese Operation ist besonders bei den ersten Einschaltungen des Ofens notwendig, vor allem wenn eine Art von Pellets gebraucht wird, die unser Betrieb nicht liefert. Diese Operation soll so oft vorgenommen werden, wie es die Gebrauchsfrequenz und die Wahl des Pellets fordert. Die Brenntopf-Stütze soll überprüft werden, indem die eventuell vorhandene Asche angesaugt wird.

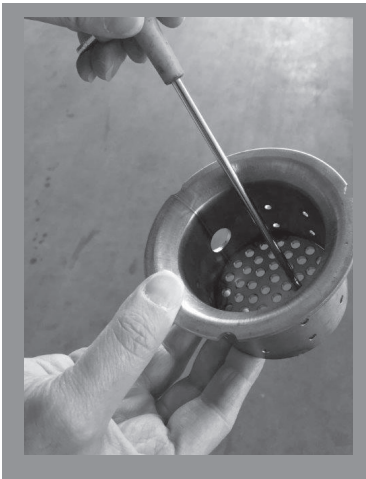


Abb. 7: Reinigung des Aschekastens

9.1.4 Reinigung des Glases

Das Glas ist selbstreinigend. Während der Ofen in Betrieb ist, strömt die Luft die Glasoberfläche entlang und hält Asche und Verschmutzung weg. Nach einigen Stunden bildet sich trotzdem eine graue Patina, die an der nächsten Ofenabschaltung gereinigt werden soll. Die Verschmutzung des Glases hängt außerdem von der Qualität bzw. Quantität des verwendeten Pellets ab. Das Glas soll an dem kalten Ofen mit von unserer Firma empfohlenen und geprüften Produkten gereinigt werden. Wenn Sie solche Tätigkeit vornehmen, überprüfen Sie immer, dass die Dichtung um das Glas herum in gutem Zustand ist; die fehlende Kontrolle deren Dichtigkeit kann den Ofenbetrieb beeinträchtigen. Pellet schlechter Qualität kann zur Verschmutzung des Glases führen.

9.1.5 Reinigung am Saisonende

Wenn der Ofen nicht verwendet wird, bzw. zu Ende der Heizsaison, ist es empfohlen, eine allgemeine sorgfältigere Reinigung auszuführen:

- ▶ Pellets aus dem Tank und der Förderschnecke vollständig entfernen;
- ▶ Kompletten Brenntopf, Verbrennungskammer sowie Aschekasten sorgfältig reinigen.

Das Auslassrohr und der Rauchfang müssen sorgfältig gereinigt werden. Der Zustand des Zündwiderstandes ist auch zu kontrollieren und falls notwendig auszutauschen. Schmieren Sie die Tür- bzw. Griffscharniere, falls notwendig. Kontrollie

9.1.6 Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen

Zur Sicherstellung eines einwandfreien und energieeffizienten Betriebes ist das Gerät **spätestens** alle 900 Betriebsstunden von einem Service-Fachbetrieb warten zu lassen. Nach 900 Betriebsstunden erscheint auf dem Display das Wort „SERV“. Setzen Sie sich zur Vereinbarung eines Wartungstermines umgehend mit dem **Güde** Service-Center (siehe Kapitel 10) in Verbindung. **Eine verspätete Wartung kann zu immensen Schäden am Gerät führen. Vorsätzliches Überschreiten der Wartungsfrist kann unter Umständen zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen führen.**



Bitte beachten Sie, dass Reinigungs- und Wartungsarbeiten nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges sind.



Kosten, die aufgrund etwaiger Ausfallzeiten dieses Heizofens entstehen, sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges und werden nicht von Güde übernommen.



Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das Güde Service-Center (siehe Kapitel 9).

10. Kontaktaufnahme

Sollten beim Betrieb Ihres **ROWI**-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bedienungsanleitung lesen



Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 8.3 finden Sie eine Auflistung möglicher Störungen sowie deren Ursache und Hinweise zur Beseitigung.

2. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim Güde Service-Center an. Das **Güde** Service-Team erreichen Sie unter:

+49-(0)7904/700-360

(Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, muss der Ofen von einem unserer Service-Techniker bei Ihnen vor Ort überprüft werden. Unsere Service-Teams sind mit allen wichtigen Gerätekomponenten ausgestattet, so dass die Funktionsstörung in der Regel bei Ihnen vor Ort behoben werden kann.

Halten Sie unbedingt den Kaufbeleg und die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers bereit. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

Bitte teilen Sie uns unbedingt Ihre Seriennummer mit, die auf der Rückseite des Gerätes auf dem Typenschild steht.

3. Ist es erforderlich den Ofen einzuschicken, dies darf nur nach Freigabe durch Güde erfolgen, dann gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

► Gerät verpacken

Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

► Kaufbeleg und Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers hinzufügen

Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg sowie die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers in Kopie bei. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

► Gerät bereitstellen

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum vereinbarten Termin versandfertig an der Bordsteinkante zur Abholung durch die Spedition bereitsteht.

11. Ersatz- und Ausstattungsteile

11.1 HPO 5/1 Puro Nova

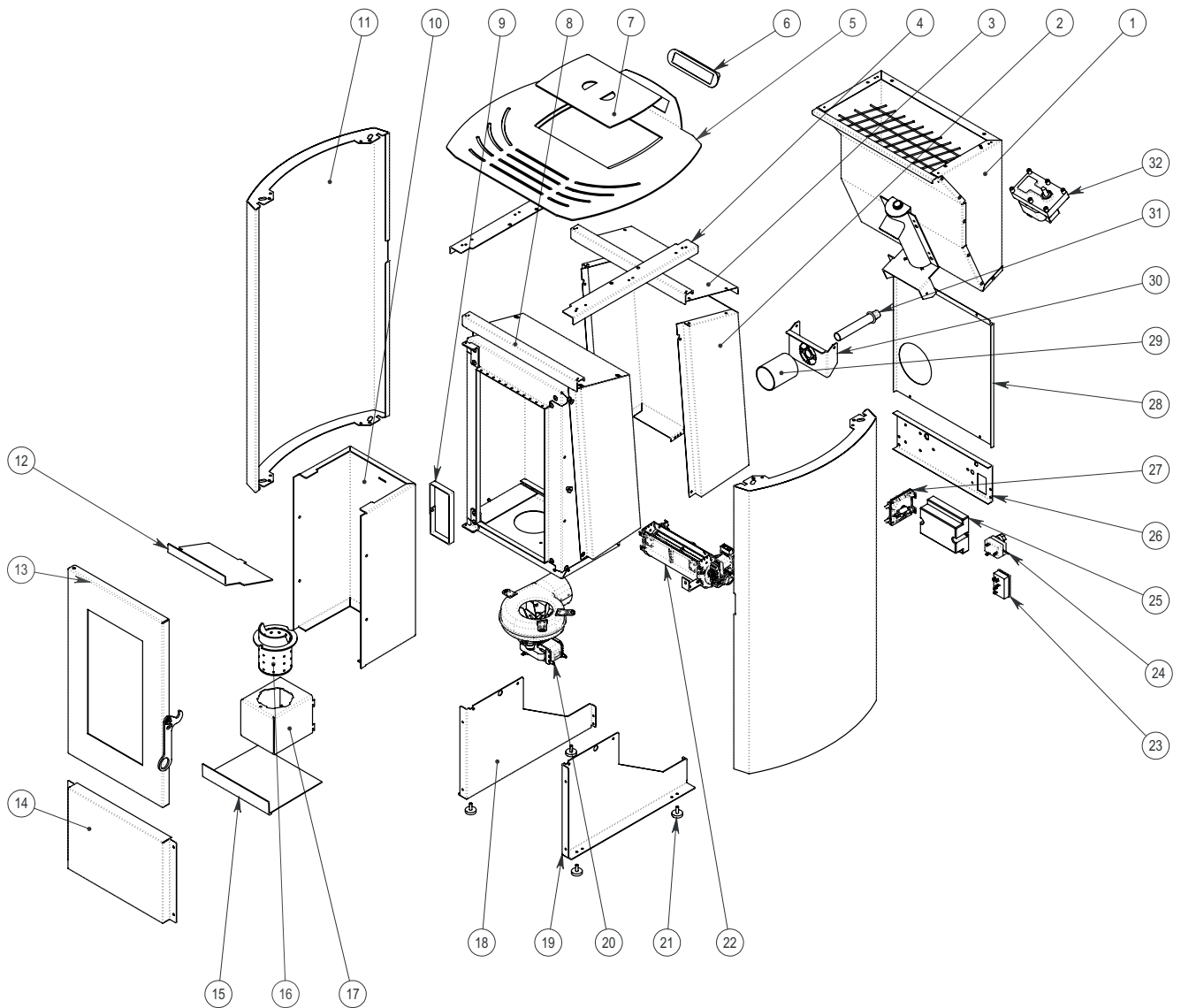


Abb. 14 Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung
1	Pelletbehälter
2	Abdeckung Raumluf P.01
3	Abdeckung Raumluf P.02
4	Halterung Pelletbehälter / Optisch
5	Oberabdeckung
6	Eco-Display mit 3 Tasten
7	Pellet-Einfüllklappe
8	Brennkammer
9	Rahmen für Luftverschluss
10	Innenwand
11	Seitenwand
12	Flammenleitblech
13	Tür
14	Unteres Paneel
15	Boden der Brennkammer
16	Brennschale
17	Halterung Brennschale
18	Linker Fuß
19	Rechter Fuß
20	Rauchgasabsauger Ø120 mit Schnecke
21	Stellfuß
22	Raumlufventilator
23	Netzteil-Modul POLYSNAP BZ01001
24	Sicherheitsthermostat Wasser 85 °C (2,5 A)
25	Elektronikplatine ECO DUE P
26	Halterung für Elektronik
27	Rauchgas-Druckschalter C6065A1002-2 (0,6–6 mbar)
28	Rückwand
29	Ansaugrohr
30	Halterung Pelletbehälter
31	Halterung Zündkerze
32	Getriebemotor Schnecke 230 V / 50 Hz / 1 RPM GGM
-	Teflon-Isolierdichtung
-	Silikonschlauch transparent Ø8, SP 1,5
-	Zündwiderstand
-	Sicherheitsgitter Pelletbehälter
-	Flachbandkabel
-	Elektronik-Kabelsatz DUE P 5 kW
-	Externes Programmierkabel VS Art. 123-144011

Tab. 13: Ersatz- und Ausstattungsteile

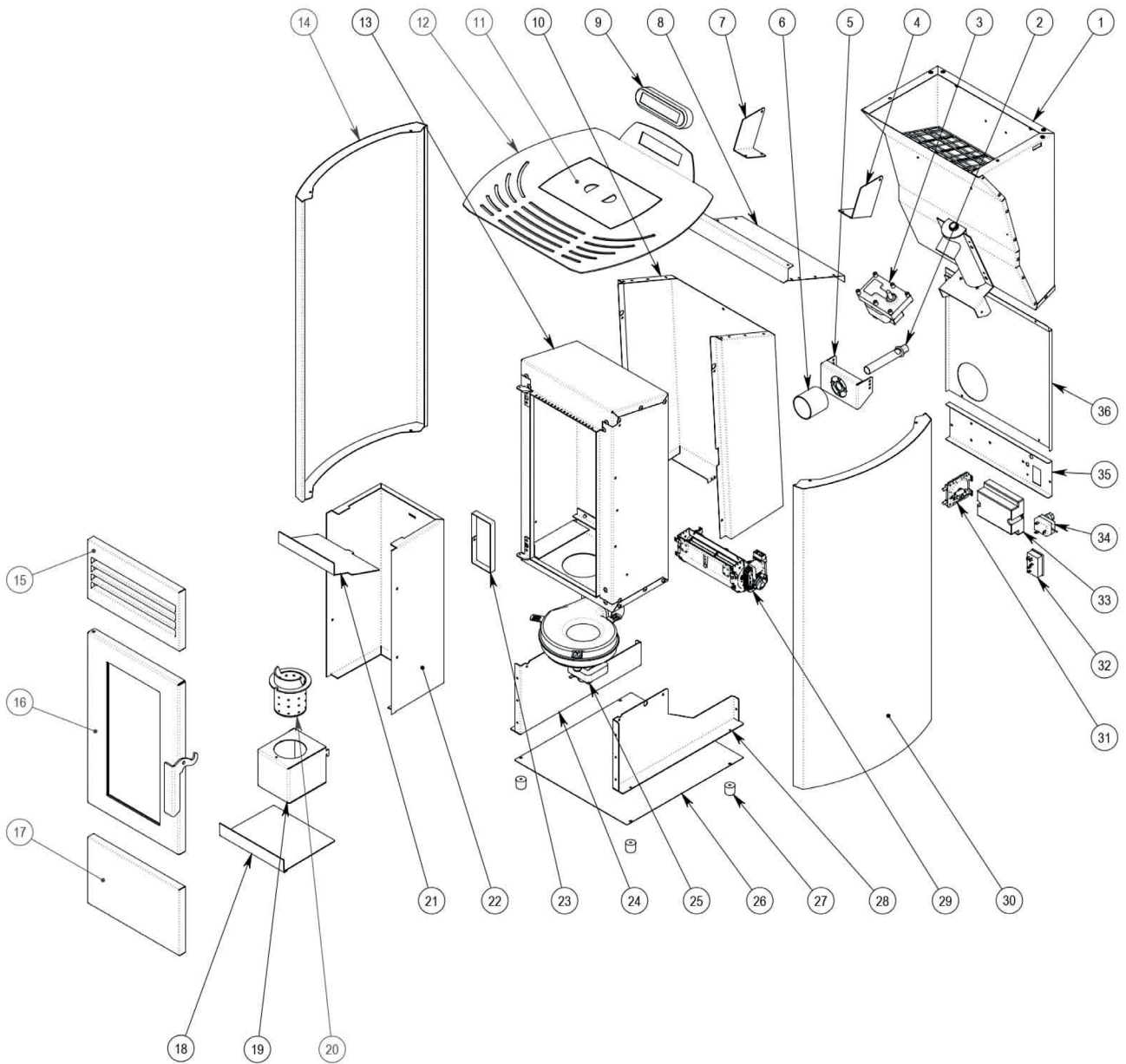


Abb. 14 Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung
1	Pelletbehälter
2	Zündkerzenhalter
3	Getriebemotor Schnecke
4	Halterung Pelletbehälter rechts
5	Halterung Pelletbehälter
6	Ansaugrohr
7	Halterung Pelletbehälter links
8	Abdeckung Raumluf P.02
9	ECO-Display mit 3 Tasten
10	Abdeckung Raumluf P.01
11	Pellet-Einfüllklappe
12	Oberabdeckung
13	Brennkammer
14	Seitenwand
15	Gitterrost
16	Tür
17	Unteres Paneel
18	Boden der Brennkammer
19	Halterung Brennschale
20	Brennschale
21	Flammenleitblech
22	Innenwand
23	Rahmen Luftabschluss
24	Linker Fuß
25	Rauchgas-Absaugventilator
26	Unteres Abschlussblech
27	Gummifuß
28	Rechter Fuß
29	Tangentiallüfter
30	Seitenwand
31	Rauchgas-Druckschalter
32	Netzteil-Modul
33	Elektronikplatine
34	Sicherheitsthermostat
35	Elektronik-Halterung
36	Rückwand

Tab. 13: Ersatz- und Ausstattungsteile



Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile nicht einzeln austauschbar sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim Güde Service-Center. Die Bestellung von Ersatzteilen ist grundsätzlich nur schriftlich möglich. Senden Sie uns hierzu Ihre Bestellung einfach per E-Mail, Fax oder per Post.

Bitte geben Sie bei den mit Stern (*) gekennzeichneten Ersatzteilen unbedingt die Farbe an (Schwarz und Weiß).

****Hierbei handelt es sich um Verschleißteile, die nicht unter die Garantieleistung fallen.**

12. Entsorgung

Die Verpackung sowie sämtliche Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltfreundlichen, zu 100 % recyclingfähigen Materialien. Die Batterie und das Gerät müssen getrennt entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung dieses Produktes



Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.

Korrekte Entsorgung der Batterien



Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt. Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Ihre verbrauchten Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.



Beachten Sie die Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien bei der Abfalltrennung, diese sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe/ 20-22: Papier und Pappe/ 80-98: Verbundstoffe.

GÜDE GmbH & Co. KG

Birkichstrasse 6

74549 Wolpertshausen

Deutschland

Tel.: +49-(0)7904/700-0

Fax.: +49-(0)7904/700-250

eMail: info@guede.com

www.guede.com